

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Offener-Haus geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Verlagsdirektor: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatt“ Nr. 688-88.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Verlagsdirektor: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 2.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne  
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne  
Zugabe. — Bezugsbedingungen: Der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle  
Bestellungen. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die  
Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Offizielle Anzeigen M. 1.25, ausserordentliche Anzeigen M. 1.00, drucklose Anzeigen M. 1.00,  
ausserordentliche Anzeigen M. 1.00. — Für die einseitige Kolonisation oder deren Raum. — Bei wieder-  
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachzahlung. — Schluss der Anzeigen-  
annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstrasse 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Dienstag, 7. Dezember 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 572. • 68. Jahrgang.

## Der Reichstag über die Ernährungswirtschaft

W. T. B. Berlin, 6. Dezember.

Präsident Loh eröffnet die Sitzung um 2.20 Uhr.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Abg. Dr.  
Hans (D. Vot.), er habe keinerlei persönliche Zuwendungen  
erhalten.

Die zweite Beratung des Reichshaushalts wird  
fortgesetzt beim Haushalt des Reichsministeriums für Er-  
nährung und Landwirtschaft.

Abg. Dörmann (D. Vot.) berichtet über die Verhandlungen  
des Ausschusses. Ein Abtritt wird nur bei der Bio-  
logischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft bean-  
tragt. (44 000 statt 50 000 M.)

Reichsminister Dr. Hermes: Der Kampf um alle ein-  
schlägigen Fragen hat sich angebahnt um einen Kampf für  
und gegen die Zwangswirtschaft. Das Ernäh-  
rungsministerium hat den Abbau der letzteren, wie sie vom  
Wirtschaftsministerium eingelegt war, fortgesetzt. Wir  
waren bestrebt, vor allem das Angebot an Nahrungs-  
mitteln zu vermindern. Bei der Aufhebung der Zwangswirt-  
schaft für Fleisch und Kartoffeln waren Übergriffe unver-  
meidlich. Jedenfalls kann der Verbraucher sich quantitativ  
nicht besser versorgen und auch billiger, als es bei dem  
Schleichhandel und der Schwarzschleichung möglich war.  
(Widerstand links.) Der Preisabbau kann nicht willkürlich  
bei der Landwirtschaft begonnen werden, denn diese Preise  
sind nicht vom Zustand im Inland allein abhängig. Wir  
müssen an der Zwangswirtschaft festhalten für  
Misch, Brot und Zucker. Die deutsche Landwirtschaft  
durchläuft keine Krisis ethischer Art. Höchste Verantwort-  
ungsgefühl und ständiger Ernst müssen bei ihren Vertretern  
lebendig werden. Das Ministerium will durch eine groß-  
zügige Propaganda die Gewissen in diesem Sinne schärfen.  
Die Preisprüfungsstellen sind weiter im Abbau. Die Brot-  
getreideernte des laufenden Wirtschaftsjahres ist gegen  
das Vorjahr um fast 25 Prozent zurückgegangen. Die Ab-  
lieferung, besonders in den letzten Wochen, ist schlecht.  
Die schrankenlose Freigabe der Devisen hat den Schleichhandel  
begeünstigt. Eine weitgehende Auflösung über die un-  
günstige Lage unserer Brotgetreideernte und die  
schlechte Ablieferung soll einleiten unter Zuhilfenahme der  
Geistlichen und Lehrer. Die Regierung ist entschlossen, die  
Ernährung der Bevölkerung sicherzustellen.  
Die weitere Einfuhr von Brotgetreide wird möglich sein,  
wenn wir weiter die Vorhülle aus dem Spa-Abkommen er-  
halten. Eine weitere Erhöhung der Mehlpreise ist jetzt nicht  
angängig. Demnach werden Preisrückgänge stattfinden dar-  
über, welche neuen Maßnahmen für das Wirtschaftsjahr  
1921/22 zu treffen sind. Die günstige Futterernte hat zwar  
den Gesundheitszustand des Viehs gehoben, doch bedürfen  
wir noch nach wie vor der Einfuhr von Kraftfutter und von  
Misch. Ich danke hierbei den hochherzigen Spendern und  
Gebern im Ausland, die unseren armen Kindern geholfen  
haben. (Beifall.) Die Schweinefleisch muß gefördert werden.  
Die Aufhebung der Zwangswirtschaft für Margarine hat  
günstig gewirkt. Der Abbau der Kriegsgeldleistungen ist  
weit durchgeführt, das über den 1. Januar 1921 hinaus nur  
noch fünf Kriegsgeldleistungen weiter arbeiten werden. Die  
Einfuhrfähigkeit des Reiches bezüglich der Lebensmittel läßt  
eine Senkung der Preise in der Zukunft erhoffen.

Abg. Braun-Dulsdorff (Soz.): Wenn sich die landwirt-  
schaftliche Produktion weiter in der Richtung bewegt wie  
jetzt, nähern alle Vorkämpfe und Gelecke nichts. Das führt zur  
Hungersnot. Noch immer sinkt die Kurve unserer Pro-  
duktion. Es fehlt der Wille der Landwirte zum intensiven  
Betrieb. Redner beipflichtet sodann den Fall Augustin-Kamm  
und verlangt eine Unterluchung seitens des Ernährungs-  
ministers.

Reichsminister Dr. Hermes: Gegen die Sozialisierung  
der Düngeindustrie habe ich schwere Bedenken. Die  
Ausfuhr von Stickstoff ist sehr wichtig, um heissen Fäden  
anzuspinnen für den Weltmarkt. Der eigene Bedarf und  
die Ausfuhr muß auf vernünftige Weise verbunden werden.  
Abg. Braun (als preussischer Landwirtschaftsminister)  
erklärt, die meisten Landwirtschaftsminister, besonders die  
von Bayern und Mecklenburg, seien für seine Vorschläge  
gemessen.

Reichsminister Dr. Hermes: Ich darf wohl die Bemerkung  
machen, daß sich der Abgeordnete Braun, wenn er als Ab-  
geordneter sprach, bei seinen Angriffen gegen den Reichs-  
minister für Ernährung darüber klar sein muß, daß er viel-  
leicht in die Lage kommt, hernach als preussischer Ernäh-  
rungsminister auch auftreten zu müssen. (Sehr richtig!  
rechts.) Wie kann eine gesunde Reichspolitik betrieben  
werden, wenn die Autorität im Reich und in dem größten Staat  
des Reiches in der Art durch Angriffe von Seiten eines Ab-  
geordneten, der zugleich Minister dieses Landes ist, propägiert  
wird? Es ist nicht möglich, die Angelegenheiten des Reiches  
weiterzuführen, wenn die Dinge so weitergekommen werden.  
(Stürmischer Beifall rechts: im Zentrum große Unruhe.)

Preussischer Minister für Landwirtschaft Braun: Der  
Umstand, daß ich preussischer Minister bin (Rufe rechts:  
Weider!) — wenn ich sagen könnte „erzwecklicher Weise“, so  
würde ich es nicht. Dieser Umstand kann mich nach keiner  
Richtung hindern, die Auffassung meiner Fraktion als Ab-  
geordneter dieses Hauses mit aller Entschiedenheit zu ver-  
treten. (Große Unruhe.) In parlamentarischen Ländern sind  
Abgeordnete auch Minister. Solche Vorgänge werden wir  
noch öfters erleben. Wir haben sie in Weimar mit Erbsberger  
erlebt. Was ich als Abgeordneter ausführte, war durchaus  
sachlich und kein Angriff, sondern eine Abwehr von Angriffen  
im Hauptsaal.

Präsident Loh schlägt vor, die Beratung abzubrechen.  
Nächste Sitzung Dienstag 12 Uhr: Anfragen; Kanon-  
steuer usw. — Schluss nach 6 Uhr.

Der Fall Kahn vor dem Hauptsaal.

Abg. Berlin, 6. Des. Der Hauptsaal des Reichstags,  
der heute mit der Beratung des Etats des Reichs-  
wirtschaftsministeriums begann, führte zunächst eine lange  
Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob die Beiratsung der  
von den Deutschen Werken mit der Firma Richard  
Kahn abgeschlossenen Verträge sofort verhandelt werden  
sollte. Auf eine Anfrage des Abg. Schulz-Bromberg (D.  
Vot.) gab Reichswirtschaftsminister v. Kaemer folgende Dar-  
stellung der Vorgänge: Nach dem Vertrag verkaufen die  
Deutschen Werke sämtliche freiverwerdenden Wertzeugmaschinen

und sämtliche Spezialmaschinen für Kriegsgerät kommissions-  
weise an einen Privatmann namens Richard Kahn. Dem  
Vertrag wird ein Objekt von schätzungsweise 47 000 Tonnen  
Wertzeugmaschinen zugrunde gelegt. Die Verrechnungsbasis  
beruht bei Maschinen, die als solche weiterverkauft werden,  
auf der Grundlage des doppelten Schrottwertes und der  
Teilung des beim Weiterverkauf erzielten Überpreises zur  
Hälfte nach Abzug einer Provision von 5 bis 12½ Prozent  
für Kahn. Der Vertrag ist am 18. September abgeschlossen  
worden. Da die Schrottwerte inzwischen auf 1500 bis 1700  
Mark pro Tonne gestiegen sind, verdient Kahn allein beim  
Schrottverkauf Millionen. Weit größeren Gewinn erzielt  
Kahn beim Weiterverkauf der Wertzeugmaschinen. Der  
Verkaufswert der noch ungebrauchten Wertzeugmaschinen  
wird von den Sachverständigen auf 6 bis 8000 M. pro Tonne  
geschätzt, so daß sich für das laufende Quartal ein Überpreis  
von etwa 4 bis 6000 M. pro Tonne ergibt. Bei einem Ver-  
kauf von nur 10 000 Tonnen würde sich bereits ein Gewinn  
von 31 Millionen Mark ergeben. Der Vertrag enthält weiter  
zahlreiche ungünstige Einzelbestimmungen, aus denen Kahn  
große Vorteile ziehen kann. Nach einigen vertraulichen Mit-  
teilungen fuhr der Minister fort: Der Übernahmungsvertrag  
zwischen dem Reich und den Deutschen Werken enthält die  
Bestimmung, daß Mobilien der Deutschen Werke zur War-  
nung einseitiger Verkaufsarrangements und einseitiger Preis-  
politik nur im Benehmen mit der Reichsregierung hand-  
eltungsfähig gemacht werden sollen. Ebenjowenig wie  
das Reichswirtschaftsministerium wurde aber die Reichsregierung  
gesellschaftlich vom Kahn-Vertrag verständigt. Infolge der  
schärferen, geradezu vernichtenden Kritik, die der Kahn-Ver-  
trag in laienmännlich-wirtschaftlicher Hinsicht von unabhän-  
gigen und sachverständigen Autoritäten erfahren hat, sind  
mit Herrn Kahn Verhandlungen eingeleitet worden, die zu  
einer logenpantenen authentischen Interpretation führten, durch  
welche besonders ungünstige Bestimmungen gemildert  
werden sollen. Praktisch sind diese Zugeständnisse ohne große  
Bedeutung, da der Vertrag bis zum Dezember 1923 läuft  
und bis zu diesem Zeitpunkt Kahn des Verwertungsmonopol  
besitzt. Der Vertrag bedeutet für Herrn Kahn, einen Herrn  
von 29 Jahren, der keine eingetragene Firma besitzt, eine  
ungeheure Verdienstmöglichkeit. Der Vertrag verletzt  
die Interessen des Reiches auf das allerhöchste.  
Die vom Ausschuss bestellten Gutachter kommen zu dem  
gleichen Urteil. Es gibt kaum einen Vertrag, in dem das  
Reich so schwer geschädigt ist. Überdies hat Kahn weiter das  
Recht, in andere Verwertungsverträge der Deutschen Werke  
einzutreten. Danach bekommt er Einsicht in alle Verwer-  
tungsangelegenheiten der Deutschen Werke.

Willi (Soz.) legte die Gründe dar, die die Direktion  
der Deutschen Werke zum Abschluss des Vertrages mit Kahn  
veranlaßt hätten.

Die Weiterberatung des Etats wurde auf morgen  
verlegt.

Die Beratung der neuen Steuern.

Br. Berlin, 7. Des. (Eig. Drahtbericht.) Aus parla-  
mentarischen Kreisen erfahren wir: Der Steueraussschuß des  
Reichstags will erst diesen Dienstag die Grundzüge be-  
raten, nach denen die gesamte Steuergebarung und ins-  
besondere die Frage des Reichsnotopfers neu behan-  
delt werden soll. Es ist leider nicht anzunehmen, daß diese  
Arbeit kurz sein wird. Es stehen dem Ausschuss aber wenig  
Arbeitsstunden zur Verfügung. Man befürchtet deshalb in den  
Kreisen, die für eine beschleunigte Einführung des Reichs-  
notopfers tätig gewesen sind, daß aus Mangel an Zeit über-  
haupt vor Weihnachten nichts mehr zustande kommt. Dann  
würde also weder eine Zwangsanleihe vor Weihnachten be-  
schlossen, noch eine Beschleunigung des Reichsnotopfers ver-  
abschiedet werden.

Br. Berlin, 7. Des. (Eig. Drahtbericht.) Die sozial-  
demokratische Reichstagsfraktion beschloß, die  
sozialdemokratischen Mitglieder der Steuerkommission zu be-  
auftragen, der Regierungsvorlage zur raschen Erhebung  
des Reichsnotopfers auszuweichen. Für die Einführung  
einer Zwangsanleihe befaßt sich die Fraktion  
ihre Stellungnahme vor.

Ein Disziplinarverfahren gegen Staatssekretär Freund.

W. T. B. Berlin, 6. Des. Der preussische Minister des  
Innern leitete auf Bitten des Staatssekretärs Freund  
gegen diesen ein Disziplinarverfahren ein wegen  
der Bormühle, die der frühere Staatssekretär Braun gegen  
Freund erhob.

Zur Rheinlandreise Krehenbachs und Simons.

mx. Berlin, 7. Des. Im Anschluß an die Rheinlandreise  
des Reichsfinanziers und des Reichsministers des  
Auswärtigen ist in verschiedenen Teilen, insbesondere  
im Ruhrgebiet, ein Bedauern darüber laut geworden, daß  
die Reise nicht auf andere Gebiete ausgedehnt wurde. So  
sehr der Reichsfinanzier und der Reichsminister des Auswärtigen  
auch gewünscht hätten, gerade in das rheinisch-westfälische  
Gebiet zu reisen, um dort persönlich Land und Leute  
kennen zu lernen, so haben es doch die in Berlin wartenden  
dringenden Arbeiten nicht zugefallen, die Reise noch  
länger auszudehnen. Der Reichsfinanzier hofft, daß er ein  
anderesmal auch die ihm nicht berührten Gebiete besuchen  
und den ihm zugegangenen Einladungen Folge leisten kann.

Ein sozialdemokratisches Ministerium in Sachsen.

mx. Berlin, 7. Des. Wie der „Freiheit“ aus Dresden  
gemeldet wird, ist das Abkommen zwischen den beiden  
sozialistischen Parteien über die Regierungsbildung abge-  
schlossen worden. Danach werden die Unabhängigen das  
Ministerium des Innern, des Kultus und des Arbeits-  
ministeriums belegen und die Sozialdemokraten die übrigen  
Ministerien.

Das Befinden der Kaiserin.

D. Amsterdam, 7. Des. (Eig. Drahtbericht.) Aus Daorn  
wird gemeldet, daß das Befinden der ehemals deutschen  
Kaiserin durch das zeitweilige Auftreten von Herabwache  
andauernd ernst bleibt. Prinz Oskar, der Herzog  
von Braunschweig und Oberhofprediger D. von  
Drauden sind abgereist. Das Eintreffen des Prinzen  
Eitel Friedrich und August Wilhelm wird erwartet.

## Streikdrohungen der Beamten.

Br. Berlin, 6. Des. (Eig. Drahtbericht.) In einer Ver-  
sammlung der Berliner Postbeamten am Sonntag, die sich  
mit der Frage der Teuerungszulage beschäftigte, wurde mit-  
geteilt, daß der Deutsche Beamtenbund beschloßen hätte, an  
seiner Forderung hinsichtlich der Teuerungszulage in voller  
Höhe festzuhalten, und wenn diese nicht erfüllt werden sollte,  
auch vor einem Streik nicht zurückzuschrecken. Der  
Reichsverband der Post- und Telegraphenbeamten hat ange-  
kündigt, das Erntes der Lage seinen Gesamtverband nach  
Berlin einzuberufen. Die Versammlung lehnt zwar den Antrag  
auf Eintritt in passive Resistenz ab, fordert aber bis Dien-  
stag die Zulammenberufung aller Funktionäre, um gegen das  
Streikverbot der Postbeamten Stellung zu nehmen. Die Post-  
beamten wollen sich auch mit den Gewerkschaften in Verbin-  
dung setzen, um nötigenfalls einen Generalstreik zum Zweck  
der Verabreichung der Lebensmittelpreise herbeizuführen.

mx. Berlin, 7. Des. „Laut Freiheit“ will der Vor-  
stand des Deutschen Eisenbahnerverbandes einen Aufruf veröffentlichen, in dem für die Beamten aller  
Berufsgruppen ein Teuerungszulage von 8000  
Mark in den Ortsklassen A und B, von 7500 M. in den Orts-  
klassen C und D und von 7000 M. in der Ortsklasse E gefor-  
dert wird. Es solle der Versuch gemacht werden, direkte  
Verhandlungen mit der Regierung herbeizuführen.  
Gelingt dies nicht oder werde die Regierung ein Entgegen-  
kommen ablehnen, dann werde der erweiterte Vorstand des  
Verbands über die Mittel und Wege befinden, die dann in  
Anwendung zu bringen wären. Der Aufruf schließt mit den  
Worten: Die Stunde ist ernst. Seid bereit, wenn der Ruf  
an euch ertönt, einig und geschlossen, den uns drohenden  
Kampf aufzunehmen.

W. T. B. Berlin, 6. Des. Die Vorlage über die Er-  
höhung des Teuerungszulagezuschlags zu den Kinder-  
zulagen für die Beamten liegt dem Reichstag zur Be-  
schlußfassung vor, mit dessen Zustimmung zu rechnen ist. Die  
Herstellung der neuen Ortsklasseneinteilung wird mit  
größer Beschleunigung betrieben. Weiterhin sollen, so weit  
als möglich, noch vor Weihnachten auf Grund der neuen Be-  
schlussesordnung Nachzahlungen ausbezahlt werden.  
Von der Regierung geschieht alles zur beschleunigten Regelung  
der Frage. Wenn trotzdem unter den Postbeamten in ein-  
zelnen Gebieten eine Bewegung für Ausübung der passi-  
ven Resistenz und Streiks entgegen dem Willen der  
machehenden Führerschaft der Beamten einleitet, die ge-  
nau ist, die deutsche Wirtschaft schwer zu schädigen, so muß  
demgegenüber mit allenfalls Mitteln eingeschritten wer-  
den. Der Reichspostminister verfügte deshalb auf  
Grund des Kabinettsbeschlusses vom 3. Dezember an die  
Ortsdirektionen, daß bei Dienstverweigerung,  
gleichgültig, ob damit Fernbleiben vom Amt verbunden ist  
oder nicht, gegen Beamte gemäß §§ 10 und 14 des Reichs-  
amtsdienstgesetzes einzuschreiten ist und Lohnfortzahlung  
bei gleicher Veranlassung fruchtlos zu entfallen. Die An-  
ordnung entrichtet übrigens der in der Sitzung der preußi-  
schen Regierung im Einverständnis mit der Reichsregierung  
abgegebenen Erklärung.

## Ein außerordentlicher sozialdemokratischer Bezirkskongress für Berlin.

W. T. B. Berlin, 6. Des. Auf dem gestern abgehaltenen  
außerordentlichen sozialdemokratischen Be-  
zirkskongress für Berlin kam Hermann Müller darauf  
zu sprechen, daß eine Situation eintreten könne — hoffent-  
lich sei sie noch fern — wo es im Interesse der Arbeiter-  
schaft nötig sei, daß die Sozialdemokraten wieder in die Re-  
gierung eintreten. Ob und unter welchen Bedingungen  
das geschehen werde, darüber habe niemand anders als die  
Partei zu entscheiden. Die jetzige Regierung solle sich darüber  
klar sein, daß die Bergarbeiterfrage die zur Erfüllung des  
Abkommens von Spa nötigen Überbrückungen nicht auf die  
Dauer leisten werde, wenn nicht endlich mit der Sozial-  
isierung des Bergbaus Ernst gemacht werde.

Die Brüsseler Konferenz der wirtschaftlichen Sachverständigen.

mx. London, 6. Des. Als Tag des Zusammentritts der  
Konferenz der wirtschaftlichen Sachver-  
ständigen in Brüssel wurde der 13. Dezember festge-  
setzt. Deutschland wird sowohl auf diesem als auch auf  
der darauf folgenden Ministerkonferenz vertreten sein.  
Großbritannien hatte auf der grundsätzlichen Not-  
wendigkeit der Teilnahme Deutschlands an den Beratungen  
bestanden, und Frankreich hat sich schließlich damit ein-  
verstanden erklärt.

Die ehemaligen deutschen Überseefabel.

Dz. London, 6. Des. Die „Times“ erzählt aus Washing-  
ton: Der Stillstand in den Verhandlungen der inter-  
nationalen Kommission, die sich mit der Frage der ehemals  
deutschen Fabel befaßt, ist hauptsächlich auf den Konflikt  
zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten bezüglich  
des deutschen Kabels zurückzuführen, das in Emden endete,  
von den Franzosen durchgeschnitten und nach Brest geleitet  
worden war. Wie angenommen wird, haben die Vereinigten  
Staaten es abgelehnt, dem Kabel die amerikanischen Ver-  
dichtungsstützen zu gewähren, wenn Frankreich darauf be-  
steht, das Kabel zu behalten.

Übersichten zugunsten der Abstimmung in Oberschlesien

mx. Zittau, 6. Des. In einer Reihe von Betrieben in  
Zittau und Umgebung sind zugunsten der deutschen Abstim-  
mung in Oberschlesien Übersichten und Überstunden gemacht  
worden und sind noch beabsichtigt. Allein bei einer Textil-  
firma wurden auf diese Weise 20 000 M. eingebracht.

Die Volksabstimmung in Griechenland.

mx. Athen, 7. Des. (Drahtbericht.) Die Volksabstim-  
mung in Athen ergab 99 Prozent für und nur 1 Pro-  
zent gegen die Rückkehr des Königs Konstantin. Die  
Zahl der Stimmenthaltungen ist ganz unbedeutend. Die  
Straßen sind besetzt und es herrscht eine festliche Stimmung.



## Volksunterhaltungsabende

Leitung: Gustav Jacoby.

Montag, den 13., u. Dienstag, den 14. Dezember 1920, abends 6 Uhr, im Wintergarten:

Die beiden letzten Wiederholungen von

### Die Fahrt zum Christkind.

Ein Märchen für deutsche Kinder, erzählt von Marie Rodius-Doppelbauer, unter Mitwirkung von Adele Krämer, Dora Hagen, Ruth Wolfrum, Bernhard Herrmann, Alfred Hummel.

Musikalische Leitung: Artur Rother.

**Einlagen:** Ein Mannlein steht im Walde. Abendszenen aus „Hänsel und Gretel“. Volkslieder - Duett. Bären-Tanz. Weihnachts-Apotheose. Ein böser Bub.

**Wiesbadener Pressesstimmen über die 1. Vorführung:**

Wiesbadener Tagblatt: Tausend erwartungsfrohe Kinderaugen richteten sich gestern abend im Wintergarten voller Spannung auf den von Tannenbäumen flankierten dunklen Vorhang. . . . Der Jubel erreichte den Höhepunkt, als der Lausbub (Bernhard Herrmann) mitten durch den Saal zur Bühne schritt. . . . Im Lichterglanz der Tannenbäume spiegelte sich die Freude der Kinderherzen. . . .

Wiesbadener Zeitung: Viele große und kleine Kinder waren erschienen, um die Fahrt zum Christkind anzutreten. Schier beängstigend war die Fülle und das Fragen, Wispern und Flüstern über alle die zu erwartenden Herrlichkeiten wollte kein Ende nehmen. Da — ein Glockenzeichen — tiefe Stille u. dann klangen ernst u. feierlich traute Weihnachtslieder durch den weiten Raum. . . . Das war ein Handeklatschen und ein Jubeln u. Groß u. Klein hatte seinen Spaß. Was noch weiter geschah, verraten wir nicht, denn wer noch nicht da war, soll hingehen und sich das hübsche Weihnachtsmärchen im Volksunterhaltungsabend ansehen.

Eintrittskarten zu 1.50, 2.50, 3.50, 4.50 u. 5.50 Mk. ab heute im Rhein-Theater- u. Konzert-Büro, Kaiser-Friedrich-Platz 2 (Tel. 2376), u. in den Musikalienhandlungen Franz Schellenberg, Kirchgasse (Tel. 6444), und A. Stöppler, Rheinstraße (Tel. 3805). 1472

Konzert-Direktion Heinz Hertz, Wiesbaden.

Kasino, Dienstag, 14. Dez., 1/8 Uhr:

## II. Elite-Konzert (Lieder-Abend)

Kammersängerin Elisabeth Boehm van Enderf (Sopran, Staatsoper Berlin).

Am Flügel: Julius Ernsthaft.

Programm: Wolf, Brahms, Strauß, Hegeler, Blech.

Karten Mk. 20, 15, 10, 8, 5, 3, bei Born & Schottenfels, Theaterbüro Engel, Stöppler, Rheinstr., Schollenberg, Burgstr.

## Preiswerte Lebensmittel.

In Lebernurk in Dosen, bekannt prima Qualität Garantie für jede Dose, 2 Pfund 13.75. Sterilisierte Milch, Marke „Carnation“ u. „Van Camp's“ beste amerik. Vollrahm-Milch, große Dose 11.50. Kondens. amerik. Vollrahm, Marke „Eagle Brand“, geäuert, bester b der Welt, Dose 11.50. Feinste ital. Eier-Maffaroni Pf. 11.50. Gebr. Kaffee, von vorg. Aroma Pf. 30. — empfiehlt so lange Vorrat

Rheing. Obst-Zentrale J. Jung, Emmerstraße, Ecke Schwabacherstr. 12. Telefon 3533. Lieferung frei Haus.

## Boston-Konfurrenz!

In der am 5. Dez. 1920 veranstalteten Boston-Konfurrenz im Restaurant Schwalbacher Hof, unter Leitung des Herrn Tanzlehrer Fritz Epper erhielten den 1. Preis mit 35 Stimmen Hebi Wichter, Seerobenstr. 1, Heini Dienst, Ellenbogengasse 6. 2. Preis mit 23 Stimmen Gusti Dienst, Ellenbogengasse 6, Fritz Stritter, Dohheimstr. 106. Preisrichter war das Publikum.

## Sauers Tanzschule

C. W. Windschild u. Frau

Adelheidsstr. 33. Telefon 6010.

Im Laufe dieser Woche beginnen wir einen Privat-Kinderanz-Kursus und einen Privat-Zirkel für Ehepaare. Zu beiden Kursen nehmen wir noch einige Anmeldungen entgegen.

Anmeldungen für unsere Januar-Kurse werden schon jetzt gern angenommen.

## Parfümerien und Toilette-Artikel

In reicher Auswahl zu niedrigen Preisen.

Parfümerie Dette, Michelsberg 6



Stühle  
Schränke  
Etagere



Violinen  
Gitarren  
Mandolinen  
Lauten



Accordions  
Zithern  
alle Arten



Echte  
Gramolas  
Gramophone  
Orig.-Preise

Offiz. Verkaufsstelle  
Kirchgasse 33.



Die beste  
Musik  
zum  
Tanzen  
Gramophon  
In jeder Melodie!  
Neu erschienen:  
Aufnahmen des  
berühmten Orchesters  
Palais de danse  
Verführung eines Kaufmanns  
Kirchg. 33

Piano- u. Musikhaus  
Franz  
Schellenberg

Kirchg. 33, Part. u. I.

Gegr. 1864. 1473  
Telephon 6444.  
Größtes u. ältestes  
Spezialgeschäft hier.

## Haarbürsten

Kleiderbürsten  
Zahnbürsten  
Ragelbürsten  
Friseurkämme  
u. sämtl. Toilette-Artikel

M. D. Gruhl, Tel. 2199

## Ausschuß für Volksunterricht E. V.

### Schlußfeier

des Herbstkurses am Sonntag, den 12. Dezember 1920, nachmittags 5 Uhr, im Saale des Lyzeums II (Boschplatz) unter gütiger Mitwirkung von

Herrn Kammermusik. Ernst LINDNER (Violine)

Frau E. Lind (Gesang)

Herrn Schriftsteller Hans Olden (Vortrag)

und dem Chor des humanistischen Gymnasiums.

Musikalische Leitung:

Herr Gymnasialdirektor Dr. A. PREISING.

Eintritt: Für Hörer gegen Abgabe der Hörerkarte Mk. 1.—, sonst Mk. 2.—. F 365 Mitglieder des Ausschusses haben freien Zutritt. Mitgliedskarte mitbringen.

Vorverkauf: Buchhandl. O. Hübn, Gneisenaustr. 35, Hofbuchhdlg. Stadt, Bahnhofstr., Versorgungsamt, Bertramstr. 3, 1, Zim. 43.

## LILIPUT-OFEN

Kein Blech 7 kg schwer Gusseisen.  
Beseitigt die Kohlenmot. 80% Kohlenersparnis.

Verkaufs- Im Brand  
stelle: zu sehen:  
Ehnes, Nachm.  
Westend- 2—5 Uhr.  
straße 42. 1480

## Henrichs Heidelbeerwein

ärztl. empfohlen für Blutmangel, Bleichsüchtige und Magenkrankheiten (Silberne Medaille), verhilft zur allgemeinen Körperkraft u. verleiht rosiges Aussehen. — Ferner Apfelwein, Spierling, Traubenwein, Weiß- u. Rotwein, Johannisbeersaft, Brombeer- u. Erdbeersaft, Kognak Dauborner, Schlichte-Steinhäger. Billigste Bezugsquelle für Wirte. 1441 Versand nach allen Gegenden. Erbitten Weihnachtsbestellungen frühzeitig.

Obstweinkellerei F. Henrich, Blücherstraße 24, Telefon 1914. Haltestelle der Elektrischen, am Blücherplatz.

2 Reservoire, 3 Heizkörper, vich. Defen, 1 schmiedeeiserner Niederdruckkessel, 1 Desinfektions-trommel, Partie eiserne Röhren, 2 Billards mit Zubehör, Halbstückfässer und Drehofen zu vert.

Ufer, Wellritzstraße 21, Telefon 3930.

## Weihnachts-Sonderangebot!!

1a blütenweißes Cocosfett, lose und Tafel . per Pfd. Mk. 17.50

1a blütenweiß. Schweineschmalz per Pfd. Mk. 20.—

1a Tafel-Margarine in Pfd.-Pak. Mk. 15.—, lose Mk. 14.50

1a amerikan. ster. Vollmilch (Carnation) . . per Dose Mk. 11.50

1a amerik. ster. Vollmilch (Armour) per Dose Mk. 10.50

1a amerik. Vollmilch (beste Marken) per Dose Mk. 11.50

1a amerikan. Man-Eta-Cacao 1/2 Dose Mk. 20.—

1a ausl. Zucker (schneeweiss) per Pfd. Mk. 17.50

1a belg. Tafel-Konfitüren mit reinem Zucker

in Glas mit 1/2 netto . . Mk. 7.50

2-Pfd.-Glas netto Mk. 14.50

1a eingem. Tafel-Obst, div. Früchte, 2 Pfund-Dose . . . . . Mk. 12.50

Apfelsin 2 Pfund-Dose Mk. 8.—

1a große Sizil. Haselnüsse per Pfund . . . . . Mk. 9.—

1a Reis per Pfund . . . . . Mk. 5.—

### Käse!

1/2 Pfd. Mk. 3.75 Dän. Gouda 1/2 Pfd. Mk. 4.50 — Holl. Gouda 1/2 Pfd. Mk. 4.50

Lüneb.-Käse, feinsten holl. Tafel-Käse u. feinsten Edamer per Pfd. Mk. 30.—

1a in Dosen in Dosen mit amerik. Schmelzwurststücken ca. 1 Pfund, 17—20 St. . . . pro Dose Mk. 11.25

bei 10 Dosen Mk. 11.—

Feinster Salm in Dosen, Inhalt 1 Pfund netto . . . . . Mk. 9.—

empfehlen

Hellmann & Trief, Wiesbadener Eierhandel

Wellritzstr. 1. Tel. 5863.

## Weihnachten 1920!

Durch günst. Einkauf bin ich in der Lage, Sie billig zu bedienen.

Notweine, o. Gl., o. St.

1/2 Fl.

Valencia . . . . . 11.20

Priorato . . . . . 14.50

Rioja . . . . . 15.50

Weißweine:

Rioja . . . . . 13.75

Paix Banados . . . . . 15.50

Sägeweine:

Bermuth (Tor.) . . . . . 25.50

Malaga . . . . . 25.50

alt, extra . . . . . 27.—

Welschblutrot . . . . . 27.—

Portwein . . . . . 29.50

Bei Weinabn. billiger.

Bekannt beste Qualität.

Berner: Obst, Süßfrüchte und Schokolade billig.

Jaime Carbonell

Römerberg 14.

Täglich von 11 Uhr

morg. bis 6 Uhr abends,

heißt Karotten, Fenchel, Brunnenk., 6, Torfstr.

Bill. a. Futtermittel.

Belke Rüben, 1a, 3ir.

16 Mt. Gelbe Rüben, 1a, 3ir.

26 Mt. vert. Becht.

Hermannstraße 17. 3.

## Belze

pass. Weihn.-Ges. d.

Maßaffiche, Anz.

schic, blau gef. Rüsche,

Garnituren in echtem

Stoff, Ketz, Ruzia,

1 gr. br. Herm. - Schal

neueste Form u. sonstige

moderne Pelze erstklassig,

gener. Verarbeitung,

äußert preiswert.

Umarbeitungen nach

neuesten Modellen.

August Silberg,

Kirchner, Poststr. 6. 2.

## Ralfonit

gut bewährtes

Ralfungemittel

sehr

Düngemittel

für Gefäßbildung empf.

Carl Zih

Dopheimer Str. 101.

Telephon 2103.

## Prachtvoller Seidenmantel

(Gr. 44), schwarz m. lila

Str., braun, Seidenfled

(Gr. 44—46), Rotstrod.

Braunmantel, schwarz-

seid. u. woll. Blüten, acht

Paar Rinderhäute (24,

25, 26, 34) preiswert ab-

zugeben. Anseh. abends

7—9 u. 1—3 Uhr. Röm-

bera 9. 1 St. L. Gullik.

## Gelegenheitskauf!

in Stoffen für Damen u.

Serren-Anzüge. Reser.

Weberstraße 37. 3. Frank-

furter Hof.

Neue elegante braune

Spangon- und Schnür-

Damen-Halbjacke, Paar

nur 95 Mt. u. verschied.

getragene Herren- und

Damen-Schuhe, Anzüge,

Unter-Gas- und elektr.

Wärmer, w. email, Gas-

Badeofen, weiß. Kinder-

betten mit Rollmatt,

Kinderwagen, Overnoll,

Tafel - Tisch, Kinder-

kleiden, Etagere u. ver-

schiedenes mehr zu ver-

kaufen. Sinner, Richl-

straße 11. Part.

## Stutzflügel!

wie neu, von

Bochstein

Blüthner

Steinweg

usw.

Pianola-Piano

sehr billig

abzugeben

Schmitz.

Pianohaus

Rheinstr. 52

National-

Regist.-Kasse

o. Kon-Ausgabe für Cello

oder Violine geeignet,

perf. Sauer u. C. H. H.

Bahnhofstr. 16. Tel. 5832.

Detailbet mit Matr.

Waltonville u. Spiegel

alles weiß, sehr billig

Schmied, Drudenstr. 7. 5.

Pracht. 3t. Spiegelstr.

nukh-pol. 2t. Schütten

auch f. Transp. geeignet,

Schreibr., Ruck-Schreibr.,

neu aufpol. u. Gaudner,

Abingauer Straße 15.

# Das allerbeste billigste Bett

## Sonder-Angebot!

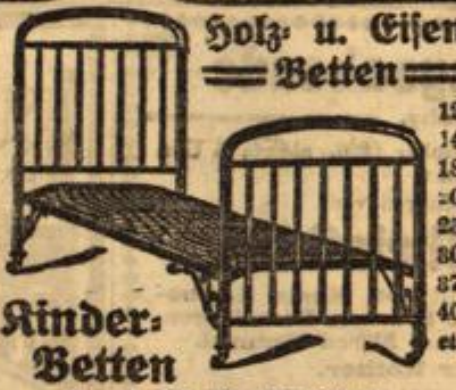
Deckbett mit 12 Halbbäumen, 12 feber-  
dichten Federkissen 380.—  
Daunen-Deckbett mit 12 gr. Daunen,  
12 feberdicht. Daunenkissen nur 450.—  
Herz. Deckbett. 250, 270, 290, 320, 350, 400 etc.  
Herzige Rissen 70, 80, 100, 120, 130, 140 etc.  
Bettfed. u. Daunen 6, 8, 10, 12, 50, 20, 30 etc.  
Bettvorhang 30, 35, 40, 50 etc.

# Matrassen

in la Verarbeitung, eigene Fabrikation,  
allerbestes Material.

Seegrasmatrassen 160, 200, 250,  
300 etc.  
A-Matratzen 280, 330, 400,  
450 etc.  
Raspelmatrassen 650, 750, 850.  
Kohhaarmatrassen in la Ausführung.  
Schlafdecken, Steppdecken mit Wolle  
und Halbwolle.  
Daunendecken.

**Holz- u. Eisen-  
Betten**



**Rinder-  
Betten**  
90, 150, 165, 180, 225, 300 etc.

**Patent-Rahmen**  
130, 140, 150, 160, 180.

**Wiesbadener  
Bettfedernhaus u. Bettenfabrik**  
Mauergasse 8 u. 15.  
**Spezial-Bettfederngeschäft**  
seit 19 Jahren bestehend.  
— Elektrischer Betrieb. —  
**Eigene Bettfedern- und  
Matrassen-Fabrikation.**  
Anerk. amts reellste, beste u. billigste Bezugsquelle.  
Lieferant vieler Behörden, Anstalten.

# Beamten- u. Bürgerkonsumverein

Rhein-Main, e. G. m. b. H.

Büro: Adelheidstr. 53. Tel.: 6253 u. 6258.  
Zentraler: Kiedricher Straße 12.  
Kohlenlager: Niederwaldstraße.  
Eigene Bäckerei u. Kaffeerösterei.

## Wir bieten unsern Mitgliedern an aus frischer Sendung:

1 Waggon prima Haterflocken p. Pfd. 3.95  
1 Waggon handverlesene Victoria-  
Erbsen, so lange Vorrat reicht, per Pfd. 3.50  
1 Waggon Perlbohnen per Pfd. 2.95  
1 Waggon blütenweißes Schweine-  
schmalz . . . . . per Pfd. 20.50  
1 Waggon Spalterbsen per Pfd. 3.20  
1 Waggon cond. gez. Vollmilch Dose 11.00

ferner prima holl. Heringe,  
alle Sorten Hülsenfrüchte, Reis, Kartoffel-  
mehl, Buchweizenmehl, Grisele, Backmehl,  
Schokoladen, Kakao, deutsche und engl.  
Keks, Bonbon und Konfekt.

Deutsche Seife per Stück Mk. 3.—, Seifen-  
pulver Mk. 1.99 per Paket, deutsche und  
ausländische Toilettenseifen, Alif's und  
Minlos Seifenpulver.

Konserven aller Art, Corned beef im Aus-  
schnitt, in 1-Pfund-Dosen, Leberwurst in  
Dosen, Servelat- und Blockwurst.

## Zigarren u. Zigaretten

in den verschiedensten Preislagen.

## Salat- und Backöl

frisch eingetroffen.

Ab unserm Kohlenlager solange der Vor-  
rat reicht, Bündelholz per Bündel Mk. 1.50.

Der Vorstand.  
F 340

Leistungsfähiger Männergesangsverein mit nur gutem  
Material sucht für die Leitung seines Chors (50 Sänger)  
durchaus tüchtigen

## Dirigenten

am liebsten für Donnerstage. Es wird nur auf eine  
gute Kraft gesehen. Angebote mit näheren Bedingungen  
unter „Dirigent“ bis 15. Dezember an die  
„Wiesbadener Tagespost“, Wiesbad., erbeten. F 200r

# Färbe zu Hause

nur mit

# Heitmann's-Farben.

Erhältlich in Drogerien u. Apotheken  
und einschlägigen Geschäften.

Vertretung und Lager bei:  
Guirin Hauth, Mainz. Fernsprecher 2348.

## Die höchsten Preise

für Zahngelbte, Platin, Brennstifte, Brillanten,  
Gold- u. Silberbruch zahlt

## Julius Rosenfeld,

Älteste und reellste Firma  
Bagemannstr. 15. Tel. 3964. Gegr. 1898.

# Korbmöbel

in japanbraun und naturfarbig von 92.— Mk. an.  
Tapetenhaus Georg Diez  
Luisenplatz 4. Fernruf 2025.

Zwei exakte weiße  
Metallbetten  
mit Matr. 650, nuck. pol.  
480 u. 380 (Pol.). Wäsche-  
konsole m. Schubl. 250,  
verkleid. Tisch zu verk.  
Solland, Sedanstraße 5.

## Verf. g. Betten

Wach- u. and. Kommod.,  
Vertik. pol. Tisch. Ruch-  
Einr. weiß u. alle Arten  
Möbel emst. bill. Kettner,  
Neugasse 13. Dts. 1. An-  
zulegen 9-12 u. 3-6.

## Zu verkaufen

Bett mit Patent. Matr.  
u. Zell 500. Triumph-  
huhl 45 Mt. Rind. 3im.  
Schaufel 20 Mt. w. 114.  
Kleiderst. f. n. 250 Mt.  
d. Ruch. Eisenst. 1000.  
Kübel - Kaffeeleiste 120.  
rull. Samowar 180 Mt.  
v. Auszugst. 550 Mt.  
Eckzimmer-Stühle. Tisch.  
Bilder. Rissen u. i. v.  
Corressola,  
Rüdesheimer Straße 33.  
Wb. Bari.

Neue Küchen-Einrichtung.  
2 Vertik. u. verkleidete  
Stühle zu verk. Haffel,  
Schwarzhofstraße 7. 2.

Gute, f. neue Einrich-  
tung. bill. Ruch. 2im.  
Dachstuhl Str. 20. M. 3.  
Reich. Sandkorn. neu.  
Leiterwagen. Kleiderst. verk.  
Pinsch. Albrecht. 6 u.  
Hallenstraße 8 (Waldstr.).  
Ein Holzkorn zu verk.  
Feder. Haffelstraße 25.

Puppenstube  
zu m. bei Kertten, Adol-  
fstraße 10. M. 3.

Leib- und Bettwäsche  
gegen gute Bezah. von  
Privat geacht. Alauer,  
Beilstraße 20. Tel. 6055.

## Wäsche

(Bett- Leib-) Wäsche ge-  
gute Bezah. Ruch. 2im.  
Hallenstraße 13. F 2795.  
Vertik. Ruch. 2im.  
ausst. Stühle. Sofa gel.  
Kettner. Adlerstraße 53.

Gut erhalt. Hand-Reise-  
koffer gegen Bettuch oder  
2 Tisch. zu tauschen. evtl.  
zu verk. Off. u. Nr. 3408  
an die Inn-Exp. Behr.  
Sich. Wiesbaden.

Gute Nähmaschine zu verk.  
gel. 3. Ruch. Friedrich-  
straße 29. 1 redts.

## Dogcart

sucht zu kaufen. Genuß be-  
darfene Preis-Offeren  
u. N. 767 Taub. Berlin.

## Gedr. Spielkarten

u. getrichen u. hergerichtet.  
Kübelstraße 9. M. 2. 1.  
Für reichl. ausb. 1000.  
Mittags- u. Abends  
einige Herren gel. Ruch.  
im Taub. Berlin. 94

Mittags-  
werden gebeten am Frei-  
tag, den 10. Dezember,  
abends 8 Uhr im Turn-  
verein, Beilmundstr. 25,  
zu einer gesell. Zusammen-  
kunft mit Familie zu  
erscheinen.

Wer reuigiert schnell  
und sauber Negatives  
bei guter Bezahung.  
Photo-Nietter  
Ella Goldschmid  
Mainz.

Wer tauscht  
warme Nachtläden (50)  
gegen 6 Mt. Morgen-  
kost ob. gegen 5. u. D.  
Nachtläden o. anderes?  
Klemens. In der Ring-  
straße 4. nur v. 2 Uhr ab.

Guten Tag  
edersl. bietet  
Friedrich d. Ver-  
trieb meiner in jedem Haus-  
halt benöt. Bedarfsartikel.  
Kübel gegen 12.3.— auch  
in Werten. C. Haus,  
Adl. Hauptstraße 47. F 87

## Autobesitzer

die nicht Selbstfahrer  
sind, stellt sich Herr (An-  
haber des Kraft. Führer-  
scheines) aus Interesse am  
Kraftfahr. ohne Vergüt.  
für gelegentl. Fahrten  
zur Verfügung. Nachricht  
ermittelt unter N. 763  
an den Taub. Berlin.

Leb. Borken. Sonntag  
abend verl. G. Tel. abg.  
Kundbüro. Friedrichstraße  
Schwarzes Portemonnaie:  
mit Inh. Ruch. Taunus-  
straße verl. Abzug gegen  
gute Bezah. Tel. Bera.  
Dachstuhl Str. 108.

Eine amerik. Pferdebede  
in der Bahnstr. verloren.  
Abzug gegen Bezah. bei  
Christ. Haffelstraße 4.

## Belttragen

schwarz. verl. Sonntag  
abend. 20 Bros. Haffel.  
Ulrich. Bachmayerstr. 4.

Viered. brauner Pelztr.  
Freitag von Adler. bis  
Kellerstr. verl. Abzug. a.  
hohe Bezahung. Stahler,  
Kellerstraße 14. F.

## Sealtragen

verl. Sonntag abend Ede  
Ritterstr. 1. Frankfurt.  
Rheinstr. bis Rittort-  
Hotel. Gegen Bezah. abg.  
Frankfurter Str. 24. 2.

Verloren Samstag abend  
zwischen Kaiser-Str. Ruch.  
u. Bahnhof Schwan. Pelz-  
stiefel. Gegen Bezahung  
abg. Haffelstr. 19. 1

Schwester verlor auf der  
Kellerstraße Stundstücken.  
Gegen Bezahung beim  
Vortier Sanat. Diets-  
mühle abg.

100 Mt. Belohnung.  
Gold. Damen-Uhr mit  
Arm. Ruch. 2im. Son-  
ntag verloren. Da Andent.  
zur Konfirm. abg. Doh-  
heimer Str. 103. Tel. ab.  
Kundbüro.

## Statt jeder besonderen Mitteilung.

Sonntag abend entließ nach längerem  
Leiden im 85. Lebensjahre unsere geliebte  
Mutter, Großmutter, Urohmutter und  
Schwiegermutter

## Frau Friederike Magnin

Wwe. des Oberlehrers Professor Dr. J. P. Magnin

In tiefer Trauer:

Familien Magnin, Stärke  
und Alauer.

Wiesbaden, Taunusstraße 25, und Wehlar.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

## Für den Weihnachtstisch!

# Der Alt-nassauische Kalender 1921

ist durch uns wie durch  
jede Buchhandlung zum Preise von  
M. 7.— zu beziehen

L. Schellenberg'sche  
Hochbuchdruckerei Wiesbaden  
„Tagblatt-Haus“

# Alfred Helfrich Rolly Helfrich geb. Schipper

Vermählte.

Wiesbaden, Luxemburgstraße 1, I.

7. Dezember 1920.

Wekern verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter  
teurer Mann, mein herzensguter, liebster Sohn, unser lieber Bruder,  
Schwager und Onkel

## Martin Doos

im 33. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Marie Doos, geb. Dornstadt  
Frau Elisabeth Doos Wwe.  
und Geschwister.

Wiesbaden, 6. Dez. 1920.  
Elviller Str. 1.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachm. 2 1/2 Uhr, von der  
Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Heute nachm. 3 1/2 Uhr entschlief nach kurzer,  
schwerer Krankheit meine innigstgeliebte Frau,  
unsere gute treusorgende Mutter, Großmutter  
und Schwiegermutter

## Wilhelmine Frebe

geb. Kießwisch

im 67. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1920.

Vorkstraße 13.

In tiefer Trauer:

Rudolf Frebe.  
Familie Engelmann.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den  
9. Dezember, 10 Uhr vormittags, im Krem-  
atorium des Südfriedhofes statt.  
Im Sinne der Verstorbenen bittet man  
vorn Blumenpenden absehen zu wollen.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden hat es  
Gott dem Allmächtigen gefallen unsern lieben treusorgenden Vater, Schwieger-  
vater, Großvater, Schwager und Onkel

# Herrn Georg Menges

Rentner

im 79. Lebensjahre in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Menges und Frau, Paula, geb. Wink  
Jacob Menges und Frau, Karoline, geb. Boos  
Emil Blum.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1920.

Riehstraße 22.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

# Unreine Haut.

Mahamkrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut. — Mahamkrem macht die Haut sammetweich.

Alleinverkauf: Schützenhof Apotheke Langgasse 11.

Descabin ist ein bewährtes Mittel gegen Krätze und Hautjucken. Descabin ist geruchlos und unschädlich.

# Hautjucken.

## Bekanntmachung.

**Betr.: Wiederherstellung von Eigentumsrechten.**  
Die Eigentümer von Grundstücken werden hiermit an die ihnen nach § 919 B. G. B. und § 11 der Feldmarkenverordnung vom 25. 5. 1894 obliegende Verpflichtung zur Wiederherstellung unklarer Eigentumsverhältnisse und fehlender Grenzzeichen erinnert und aufgefordert, gegebenenfalls die Feststellung und Neuvermessung ihrer Grenzen beim Feldmesser oder Stadtvermessungsamt — Rathaus, Zimmer 51 bzw. 34 — schriftlich oder mündlich während der Vormittagsstunden baldmöglichst zu beantragen.  
Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge, welche bis spätestens zum Jahresende gestellt werden, zu ermäßigten Gebühren auszuführen werden. Eine rechtzeitige Anmeldung steht daher im eigenen Interesse der Grundeigentümer.  
Wiesbaden, den 20. November 1920. F267  
Der Magistrat.

Mittwoch, den 8. Dezember d. Js., vormittags, sollen im

## Distrift Eichelgarten

(rechts der Jägerstr.)  
140 Rmtr. — 35 Acker geringeres Eichen-Reiher-Anpflanzholz

versteigert werden.

Zugelassen werden nur Wiesbadener Einwohner, die sich evtl. durch ihre Haushaltungs-karte ausweisen müssen; wer kaufen will, muß im Termin anwesend sein.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor dem Forsthaus Dambachtal. F267

Wiesbaden, den 6. Dez. 1920.

## Stadt. Verwaltung

für Landwirtschaft, Weinberge u. Forsten.

## 23/eme Regiment de Tirailleurs.

## VERGEBUNG

betr. d. Abholen der Küchenabfälle u. d. Pferdedüngers  
Am 28./12. 1920, vormittags 9 Uhr, findet in der Maunoury Kaserne (Infanterie-Kaserne a. d. Schillerstr.) im Büro der Verpflegungs-Kommission, die Vergabe der Küchen-Abfälle und des Pferdedüngers vom 23. Tirailleur-Regiment für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni e. nchl. statt.

Anfragen von Interessenten sind spätestens bis zum 23. Dez. an den Vorsitzenden der Verpflegungs-Kommission des 23. Tirailleur-Regts. zu richten. Anbieter haben mit ihrem Personalausweis eine Bescheinigung der Bürgermeisterei über ihre Qualifikation als Bewerber herbeizuführen.

Die Angebotsformulare können am 24. Dezember im obengenannten Büro bis 9 Uhr vormittags abgeholt werden.

Die Angebote sind ebendasselbst am 27. Dezember bis 9 Uhr vormittags verschlossen abzugeben.

Die Bedingungen können ab 8. Dezember jeden Tag von nachmittags 2 Uhr ab im Wachtlokal der Maunoury Kaserne eingesehen werden.

Le 7 Decembre 1920.

Le Chef de Batillon GONNEL, Président de la Commission des Ordinaires.

## Mitglieder-Versammlung

des

Raufmann. Vereins Wiesbaden e. B.

am Mittwoch, den 8. Dezember 1920, abends 8 Uhr im Billardsaal des Kurhauses.

## Tagesordnung:

Ausstellung der Kandidaten für die Handwerkskammerwahlen.

F 376

Zutritt haben nur die selbständigen Mitglieder und haben wir diese hiermit zu recht zahlreichem Besuche herzlichst ein.  
Der Vorstand.

## Frisch eingetroffen!

|                             |         |     |
|-----------------------------|---------|-----|
| Prima Zist. Zwiebeln        | per 100 | 100 |
| Holl. Kartoffeln zum Kochen | per 100 | 55  |
| gelb. Erdbeerkartoffeln     | per 100 | 30  |
| Weißkohl                    | per 100 | 22  |
| Knoblauch                   | per 100 | 9   |

Sattmer Nachf., Carl Meißner  
Schillerstr. 1  
Telephon 4923.

## Wein-Versteigerung.

Georg Schmitt's Weingut

Rierstein a. Rh.

Am Freitag, 17. Dez. 1920, vorm. 11 Uhr, sollen wir in Mainz, im Saale der Riedertafel, 56 5/1, 38/2 und 8/4 St. 1919er Weine

aus den besseren und besten Lagen von Rierstein, Schwabburg u. Rierstein, worunter seine Aus- und Spätlinge, auschl. Gemische unserer Güter, versteigern.

Allgemeine Probezeit: in Mainz i. d. Riedertafel Freitag, den 10. Dezember, von 9 Uhr vormittags ab und am Versteigerungstage vor der Versteigerung, sowie in Rierstein, Wilhelmstr. 4-8 (neben der Post), am Dienstag, den 14. Dezember, von 9 Uhr vormittags ab. F95  
Über 100 Morgen eigener Besitz.

## Bekanntmachung!

Hierdurch empfehlen wir uns zur Übernahme von

## Land-, Fluß- und See-Transport-Vericherungen

insbesondere auch von

Durchgangs- Lager- Vericherungen zu billigen Prämien und zeitgemäßen Bedingungen.

Auch übernehmen wir

Rückversicherungen nach dem In- und Ausland.

Unsere Gesellschaft arbeitet im engsten Verhältnis zu einigen deutschen Versicherungs-Gesellschaften, die insgesamt über Garantiefonds von über M. 50 000 000.— verfügen, so daß wir unseren Geschäftsfreunden sicherste Gewähr für Erfüllung unserer Verträge bieten können.

## „Moguntia“

Transport- und Rückversicherungs-Gesellschaft m. b. H.

Telephon: in Mainz, Weibergartenstr. 13  
133  
Telegr.: Versicherung.

Vertreter werden noch an verschiedenen Plätzen gegen gute Bezüge angestellt. F 143

## Wachstuche Gummi-Tischdecken Linoleum Gummi-Betteinlagen Läufer für Tische und Bodenbelag, uni und durchgedruckt im Grosshandel zu Original-Fabrikpreisen

im Grosshandel Engros-Preise

Läufer Teppiche, Vorlagen in Smyrna, Buclé, Jute, Linoleum u. Kokos.

## Hermann Stenzel

Tapeten-Grosshandlung Schulgasse 6.

Neu aufgenommen:

Woll-Teppiche in nur guter Ware.

## GESCHÄFTS-ERÖFFNUNG.

Wir beehren uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß wir am Freitag, den 10. Dezember 1920 ein Detailgeschäft in Kolonialwaren, Delikatessen und Tabakfabrikaten in der Taunusstraße 55 (neben der Oranienapotheke) eröffnen.

Wir werden bestrebt sein, unseren Kunden nur gute und preiswerte Ware zu liefern.

Wir bitten Sie ergebenst, uns mit Ihrer werten Kundschaft beehren zu wollen.

Otto Kleinjung & Co.  
Telephon 6202.

## Keine Kohlen, kein Gas

braucht die Hausfrau zum Verschließen ihrer Konservengläser, wenn sie den Konservengläser-Schnellverschlußapparat und -Doffner

## Girochu-Moment

D. R. G. M.

benutzt. Verblüffend einfache Handhabung. Verschließt und öffnet in wenigen Sekunden Gläser aller Systeme. Verliert an Gummiringen und Konservengläsern ausgedehnt. Somit Zeit- und Geldersparnis.

## Vorführung dieses Apparates

Dienstag u. Mittwoch, den 7. u. 8. Dez. 1920, im Restaurant Gambinus, Marktstraße, gegenüber dem Schloß. Kein Kaufzwang. Keine Hausfrau darf fehlen. Beräumen Sie nicht, sich von der praktischen Eigenschaft dieses Apparates zu überzeugen. Für alle das praktische Weihnachtsgeschenk der Gegenwart.

Morgen Mittwoch, vorm. 9 1/2 Uhr:  
Fortsetzung der großen  
Versteigerung in

## Groß-Wiesbaden

19 Dohheimer Straße 19.

Zum Ausgebot kommen:

1 kompl. Kino-Einrichtung, Bühne, Regelbahn, Garderobe, Küche (einschl. Küchenherd u. Wärmeschrank) und vieles andere mehr.

Siehe Hauptanzeige vom 6. Dezember a.

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wink, Auktionator u. Taxator.

Handelsgerichtlich eingetragen.  
Friedrichstraße 43. Wiesbaden. Telephon 6207.

## Möbiliar-Versteigerung

Morgen Mittwoch, den 8. ds. vormittags 9 1/2 Uhr

versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsal

## 43 Friedrichstraße 43

nachverzeichnete gebrauchte Mobilen pp., als:

moderne Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, best. aus: Büfett, Anrichte, Auszugstisch u. 6 Stühle, zweifach. Mahagoni-Schrank, lackierte Schränke, Stühle, Tische, rundes Sofa, kleine Theke, Nähtisch, Kinderbett mit Matratze und Deckbett, Anbertisch, 1 Email- und 2 Zinkbadewannen, Duster, Waschmaschine, Fenstertritt, Regulator-Uhren, photogr. Apparat, Elektrifizier-Apparat, Chaiselongue, Refektoriumsmaschinen, antike Truhe und Delgemälde, Bronze-Figuren, Kristallvasen, Meißener Porzellane, Mahag.-Büchse u. Balustrade, großer Silberarmen, Bilder, Glas u. Porzellan, Aufstellkasten, Kleinsessel, schönes reichhaltiges Puppentheater, Anzahl schöner Spielsachen, Schlittschuhe, Schlitten, Stis, 3 Defen, Bilder, Erbsenbüsche, schönes Porzellan-Epsevice, verschiedene Frauenkleider usw.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.  
Befichtigung vor Beginn.

## Georg Glücklich

Taxator und Beidatler Auktionator  
Tel. 3832. 43 Friedrichstraße 43. Tel. 3332.

## Webergasse 28, 1. St.

Um Irrtümer zu vermeiden, gefl. zur Nachricht, daß ich mein Ladengeschäft in den 1. Stock verlegt habe u. in unveränderter Weise weiterführe. Gelegenheitskäufe in gold. Kav. Fernrohren, Aepetition, silb. u. Metalluhren, auch getr., wegen Ersparnis der Ladenmiete a. lerb. J. Mossinger, Uhren u. Goldw. 1175

## Noch nie dagewesen!

Dieser Tage eingetroffen einige Waggons:

1. abgelagerter 20% Gonda-Käse

zum Ausnahmepreis von M. 14.— per Pfund ab Fabrik bei Bahnverbindungen inkl. bei Postverbindungen inklusive Verpackung.

→ Ziehen wird es sich für jedermann einen Probe-Bröden zu bestellen! →

— Vertreter überall gesucht! —  
Müller & Berndt, Fabrik, Lebensmittel-Großhandlung, Alstraße 32, Fernsprecher 9037. F 87

Neu eingetroffen:

## la Bruchreis 4.-

pro Pfd. nur M. 4.—  
sowie Mehle, Linsen, Erbsen, Bohnen, Reis, Hühnerfutter, Mastfutter usw. billig.

## Landesproduktenhans

Bärenstraße 7.

# Preiswerte Herren- und Knabenkleidung in guten Qualitäten

## Das nützliche Weihnachtsgeschenk

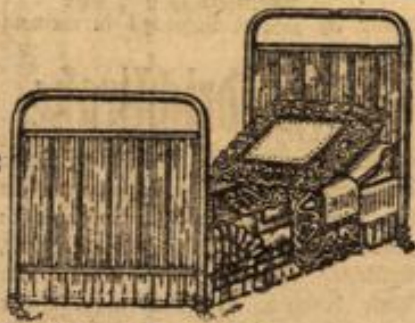
| für Herren                                           |                                        | für Knaben                                                 |                                 |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Paletots, Ulsters, Raglans                           | Mk. 225.— 350.— 475.— 550.— bis 1600.— | Ulsters u. Pyjaks                                          | Mk. 115.— 140.— 180.— bis 600.— |
| Sack-Anzüge                                          | Mk. 315.— 475.— 575.— 675.— bis 1800.— | Anzüge in Jacken-, Hosen-, Sport- und Original-Kieler Form | Mk. 80.— 120.— 150.— bis 600.—  |
| Jaquets u. Westen, <small>marengo u. schwarz</small> | Mk. 575.— 675.— 950.— bis 1050.—       | Leibchenhosen in blau und farbig                           | Mk. 26.— bis 130.—              |
| Hosen                                                | Mk. 85.— 128.— 188.— 240.— bis 625.—   | Sportosen in blau und farbig, ganz gefüttert               | Mk. 74.— bis 160.—              |

Schlafrocke = Morgenjoppen = Hausanzüge = Fantasiewesten  
Loden-Mäntel = Loden-Pelerinen = Gummi-Mäntel = Rucksäcke = Sportstutzen = Wickelgamaschen.

## Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

K 174



### Beste Betten sehr preiswert!

|                                                                                                  |                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| <b>Metallbetten</b><br>625.—, 450.—, 265.—                                                       | <b>Deckbetten</b><br>550.—, 450.—, 310.—, 200.—           |
| <b>Holzbetten</b><br>475.—, 350.—, 180.—                                                         | <b>Kissen</b> 180.—, 140.—, 120.—, 95.—, 65.—             |
| <b>Kinderbetten</b><br>365.—, 230.—, 130.—                                                       | <b>Daunen u. Halddaunen</b><br>95.—, 75.—, 60.—, 38.—     |
| <b>Matratzen:</b><br>Seegrasmattmatratzen,<br>Stell. m. Keil 450.—<br>375.—, 250.—, 175.—, 125.— | <b>Federn</b><br>24.—, 14.—, 10.—, 5.—                    |
| <b>Wollmatratzen</b> 525.—,<br>425.—, 330.—, 235.—                                               | <b>Schlafdecken</b> 475.—,<br>330.—, 180.—, 150.—, 87.50  |
| <b>Kapokmatratzen</b><br>875.—, 775.—, 600.—                                                     | <b>Steppdecken</b><br>375.—, 330.—, 195.—                 |
| <b>Fst. Roßhaarmatratzen</b>                                                                     | <b>Weißlack</b><br>Schlafzim., Schränke,<br>Kommoden usw. |

Betten-Spezialhaus **Buchdahl**,  
Wiesbaden, Bärenstraße 4.

## Jetzt Kirchgasse 44

(Parierre — Gegenüber M. Schneider)

## Samson & Co.

Photogr. Atelier u. Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen.

Bis 20. Dezember

geben wir jedem, der sich bei uns 1 Dutzend Bilder bestellt,

## Als Beigabe

eine Vergrößerung seines eig. Bildes 36 x 36 cm einschl. Karton.

Nur Kirchgasse 44

Parierre.

Sonntags v. 9—2 Uhr

geöffnet.

Trotz Tenorung für

wenig Geld ein gutes

haltbares Bild.

Vergrößerung nach

jedem Bilde.

Nur Kirchgasse 44

Parierre.

Sonntags v. 9—2 Uhr

geöffnet.

**Fahrräder** Bereifung u. Zubehör preiswert.

Bind. Goethestr. 2. Kein Laden.

## Buchen- u. Eichenholz

trocken, oienfertig und für Zentralheizungen, Bred-  
torf u. Braunkohlen liefert in Fuhren u. Waggons.  
Aiefernholz, trocken, für O: en und Zentralheizungen,  
Sentrer 15 Mk., frei Haus.

Hans Emmert, Hochstraße 5, 1.

## Anzündeholz

trocken, fein gespalten,  
Sack 6 Mk., trod. Scheit-  
holz in jedem Quantum  
abzugeben.

Weimer,  
Rudwimstr. 6. Tel. 2614.

Heilungsgebot.

## Anzündeholz

trod. Str. 13.50. Gültiger  
u. Ca. 6 m. b. D.  
Schilfweberstr. 33/35.

## Nur so lange Vorrat reicht!

### Rein Aluminium-Rochtöpfe

unborziert, 3—4 mm stark, allerbestes Fabrikat,  
Durchm. 16 18 20 22 24 26 28 cm  
zu Mk. 33.— 39.— 48.— 60.— 72.— 87.— 100.—

borzierte Rochtöpfe entsprechend billiger.

enorm billig! Emaille enorm billig!

Rochtöpfe 30 22 24 26 28 30 cm

18.— 22.— 26.— 30.— 36.— 42.—

Wasserkessel (26, 24, 22 cm) zu 50.— 48.— 42.—

Kaffeeannen (17, 16, 15 cm) zu 38.— 33.— 29.—

Schöpföffel, Schaumlöffel 4.80

Rochtillentöpfe, Kartoffelkocher, Eimer, Schällein,

Essenträger, Salatseiler, Waschecken, Roht-

töpfe, Kasserollen, Wasserbleche entsprechend billig.

Inoxydierte Gussgefäße

sofort gebrauchsfertig, sehr billig.

Julius Mollath, Schulberg 2,

Ede Michelsberg.

## Damentaschen

Silber und Alpaka

große Auswahl, beste Fabrikate,

tadellos neue Ware.

## Fr. Seelbach

Kirchgasse 46.

Selbstgefert. pr. Lederwaren

Damentaschen, Portemonnaies,

Brief- und Zigarettenaschen empfehl.

Georg Mayer, Riehlstr. 9, Part.

Der sehnlichste Weihnachtswunsch

jeder praktischen Hausfrau ist ein

„Merlin“-Reformküchentisch

mit Kochkiste, Bügel- und Armleibrett und

Hackfleisch. Preis des neuen Modells

in allen Lackierungen . . . Mk. 850.—

mit schweren Aluminium-Koch-

kistentöpfen . . . . . Mk. 1050.—

Alleinverkauf: 1460

Schellenberg's Küchenmöbelhaus

48, Friedrichstr. 48, nahe Borseplatz.

Für Wiederverkäufer!

## Canolinseife mit dem Pfeilring

zu Fabrikpreisen greifbar.

E. Sillert, Scheffelstraße 4.

Telephon 2642.

## Postpaket-Versicherung

kostet für Pakete von 250 Mk. Wert 1.— Mk.

500 „ „ 1.25 „

750 „ „ 2.— „

1000 „ „ 2.50 „ usw.

Kein Versiegeln notwendig — volle Deckung

Versicherungsbüro Adolfsallee

Adolfsallee 28 — Frhr. v. Massenbach — Fernspr. 893.

## Billiges Brennholz!

in jeder Menge zu haben:

|                                          |                    |
|------------------------------------------|--------------------|
| Ofenfertiges Buchenscheitholz, frei Haus | pr. 3tr. Mk. 17.50 |
| Buchenscheitholz, für Zentralheizung     | „ „ „ 16.75        |
| Ofenfertiges Buchentnüttelholz           | „ „ „ 16.—         |
| Buchentnüttelholz, für Zentralheiz.      | „ „ „ 15.25        |

ab Lager Elssasser Platz:

|                               |                    |
|-------------------------------|--------------------|
| Ofenfertiges Buchenscheitholz | pr. 3tr. Mk. 16.50 |
| „ Buchentnüttelholz           | „ „ „ 15.—         |

Rohbraunkohlen. Kohlenhandlung

Lorj.

## Jacob Schwibinger

Wiesbaden

Lager: Elssasser Platz.

Telephon 310.

Laden: Göbenstr. 17.